

HINTERGRUND

Hormonersatz und Osteoporose

Hormone schützen Frauen zwar vor Frakturen, aber dies wird mit einer erhöhten Brustkrebsrate erkaufte.

2

GESUNDHEITSPOLITIK

„Horrormeldung“

Ulla Schmidt weist Kritik des Sozialverbandes zurück, die Reform gefährde besonders arme Menschen.

6

Neues Kabinett

In Bayern wechselt Gesundheitsminister Sinner in die Staatskanzlei.

7

MEDIZIN

Plädoyer für frühe Insulintherapie



Zu langes Warten erhöht das Risiko für Komplikationen und fördert die Gewichtszunahme.

11

Akute Rückenschmerzen

Dexibuprofen wirkt auch im ZNS gegen Entzündungen und Schmerzen.

12

PANORAMA

Acht kranke TV-Helden



Heute startet eine ZDF-Serie, die in Heidelberg und Mannheimer Kinderkliniken gedreht worden ist.

16

Gewinnspiel lockt zum Impfen

Impfberatung berechtigt Jugendliche zur Teilnahme an einer Verlosung.

16

ÄRZTE+ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102)5060

Fax: (06102)506177

Redaktion:

Tel.: (06102)5060

Fax: (06102)5060

Verlag:

Tel.: (06102)5060

Fax: (06102)506123

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

ort: arztonline

ZS.B
2609/x
ZB MED

gemeinmediziner und Internisten im Rahmen der Aktionswochen

Berlin bekommt größtes Ärztehaus in Deutschland

BERLIN (eb). Spätestens Ende 2004 soll das größte Gesundheitszentrum Deutschlands fertiggestellt sein. Auf dem Gelände der ehemaligen Schultheiß-Brauerei in Berlin-Spandau entsteht derzeit auf 30000 Quadratmetern ein Ärztehaus mit Fortbildungsakademie, Fitneß- und Wellness-Abteilung sowie ein Hotel. Für niedergelassene Ärzte sind 5000 Quadratmeter vorgesehen.

Insgesamt 80 Millionen Euro sollen in das Gesundheitszentrum investiert werden. An der Betreibergesellschaft CentroMed können sich aber nur Mediziner beteiligen. **Siehe auch Seite 13**

Deutschen sind explizite Präventionsmuffel“, sagte KBV-Chef Dr. ten, die wahrnehm

Kinder mit Kopfschmerzen fragen Sie nach Cola

Studie belegt den Nutzen von Koffein

KFAR SABA (gwa). Bei Kindern und Jugendlichen mit häufigen Kopfschmerzen lohnt es sich, gezielt nach Cola-Konsum zu fragen. Trinken Betroffene bislang täglich 1,5 Liter und mehr und verzichten in Zukunft darauf, haben sie sehr gute Chancen, daß die Kopfschmerzen dauerhaft verschwinden.

Das ist das Ergebnis einer Studie von Kopfschmerz-Spezialisten um Dr. Rachel Hering-Hanit aus Kfar Saba in Israel (Cephalalgia 23, 2002, 332). Bei 36 Kindern und Jugendlichen, die mindestens vier-

mal pro V hatten, erg die im Mitt tzenten mir pro Tag trar nem Koffe 200mg ode Kaffee täglic Die Betr Cola-Konsu chen, daß h weniger da chen nach 33 der 36 schmerzen hielt auch b chung nach

Fiskus muß Arzneikosten mit

Finanzamt hat auch nicht zugelassene Medikamente steuerlich zu

NEU-ISENBURG (fe). Patienten, die ein in Deutschland nicht zugelassene Medikamente verschrieben bekommen haben, bleiben nicht ganz auf den Kosten sitzen. Darauf sollten Ärzte ihre Patienten aufmerksam machen.

Bisher zeigte sich die Finanzverwaltung kleinlich, wenn es um die Anerkennung von Krankheitskosten ging. Das Finanzgericht in München hat den Fiskus jetzt in seine Schranken verwiesen. Die

Bayerischen Finanzrichter haben es zugelassen, daß nicht zugelassene Medikamente als außergewöhnliche Belastung steuerlich abzugsfähig sind, wenn die Wirksamkeit der Arznei nach dem Stand der Wissenschaft möglich oder nicht ausgeschlossen ist.

Im vorliegenden Fall hatte eine Patientin, die an Multipler Sklerose erkrankt ist, rund 12500 Euro für ein in den USA, nicht aber in Deutschland zugelassenes Medikament ausgegeben. Da ihre Krankenkasse die Erstattung verweigerte,

te, machte lich als au stungen gelt Das Finan aufwendun nanzgericht Zwangsläufi lungskosten einer ausw funden hab daß sich d noch in der funden hat.

S Finanzger Aktenzei